



Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Big Data in der Pflege

Die Digitalisierung in der Pflege ist längst kein Schlagwort mehr, sondern eine Realität mit vielfältigen Konsequenzen für die professionell Pflegenden und die Patient/innen.

Unter dem Motto „Das Lernende Gesundheitssystem: forschungsbasiert, innovativ, vernetzend“ sucht die 63. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V. nach Antworten unter anderem auf Fragen zur flächendeckenden Digitalisierung im Gesundheitswesen, zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz zur Entscheidungsunterstützung und zu den Optionen von Big Data, um neues Wissen zu generieren. Mit dem Motto nimmt sie das international viel diskutierte Paradigma eines „Learning Healthcare Systems“ auf, das fächerübergreifende Ansätze nach dem Prinzip der praxisbasierten Evidenz erarbeitet und damit die evidenzbasierte Praxis ergänzt. Ziel ist die routinemäßige, institutionsübergreifende, datengetriebene, wissenschaftliche Auswertung von Patientendaten, um neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Dabei widmet sie sich auch gezielt der Pflege. Dies ist kein Zufall, ist doch die GMDS die erste deutsche wissenschaftliche Gesellschaft überhaupt, die sich mit Themen der elektronischen Informationsverarbeitung in der Pflege systematisch befasste und dazu bereits in den späten 1980er Jahren eine Arbeitsgruppe gründete. Heute beleuchtet die GMDS pflegerische Themen in einer umfassenden Art aus der Perspektive der Informatik in Medizin und Gesundheitswesen, aber auch aus Epidemiologie und Public Health sowie der Biometrie und Statistik.

Die GMDS2018 (www.gmds2018.de) findet vom 2. bis 6. September 2018 in Osnabrück statt und wird von Hochschule und Universität ausgetragen, die zusammen Themen des Gesundheitswesens in Forschung und Lehre gezielt in Hinblick auf Interprofessionalität und unter Einbezug der Pflege- und Therapiewissenschaften behandeln. Eingebettet ist die Tagung in Aktivitäten des GesundheitsCampus Osnabrück als einem Zusammenschluss von Wissenschaft und Praxis.

Höhepunkte der GMDS2018 aus Sicht der Pflege

1) Keynote Rede *The Technology and Caring Interface; where have we been, how far have we come and where are we going?*

von Professor Marion Ball, IBM Research und Johns Hopkins University Baltimore USA
am Montag, dem 3. September 2018 13:45 – 14:45

Marion Ball ist eine Leitfigur der Medizinischen Informatik und von Nursing Informatics im Speziellen. Mit ihren Büchern wie „Nursing Informatics: Where Technology and Caring Meet“ hat sie Geschichte geschrieben und es immer wieder in ihrer Vielzahl von Veröffentlichungen verstanden, den Bezug zwischen Technologie und dem Menschen herzustellen. Sie war Präsidentin der International Medical Informatics Association und ist neben vielen anderen Verpflichtungen Mitglied des Institutes of Medicine in Washington DC USA.

2) Sitzung *Nursing and Interprofessional Applications and Teaching*

am Mittwoch, dem 5. September 2018 11:15 bis 12:45
mit den Vorträgen

Automatisiertes Datenmapping von LEP Nursing 3 über Nursing Minimum Data Sets
Renate Ranegger, Inge Eberl, Dieter Baumberger, Werner Hackl

Dialogbasierte Gestaltung einer mobilen Applikation zur Unterstützung pflegender Angehöriger
Marianne Behrends, Maria Rutz, Dominik Wolff, Thomas Kupka, Marie-Luise Dierks, Michael Marscholke

Assistierende Gesundheitstechnologien zur Unterstützung von Patientinnen und Patienten mit muskuloskelettalen Schultererkrankungen bei häuslichen Eigenübungen - Protokoll und vorläufige Ergebnisse eines Scoping Reviews
Lena Dasenbrock, Bianca Steiner, Birgit Saalfeld, Klaus-Hendrik Wolf

Smart Glasses in nursing – Situation change and further usages exemplified on a wound care application (id = 59)
Hanna Wüller, Jonathan Behrens, Kai Klinker, Manuel Wiesche, Helmut Krcmar, Hartmut Remmers

Building a Community of Inquiry within an Online-based Health Informatics Program: Instructional Design and Lessons Learned (id = 22)
Elske Ammenwerth, Werner Hackl, Michael Felderer, Clemens Sauerwein, Alexander Hörbst

What are Inter-Professional eHealth Competencies? (id = 41)
Johannes Thye, Toria Shaw, Marion Ball, Jens Hüasers, Moritz Esdar, Birgit Babitsch, Ursula Hübner

3) Industrieworkshop *Intelligente Systeme in der Pflege*

am Mittwoch, dem 5. September 2018 12:45 bis 14:00
unter Beteiligung der Firmen

atacama Software GmbH Bremen (Karen Güttler)
LEP St. Gallen Schweiz (Stefan Hieber)
VAR healthcare Oslo Norwegen (Ann Kristin Rotegård)

Ziel ist es, in einer ungezwungenen Runde über aktuelle Themen der Pflegedokumentation, von Klassifikationen, Personalplanung und Datenanalyse sowie Entscheidungsunterstützenden Systemen zu diskutieren.

4) Weitere für die Pflege relevanten Veranstaltungen sind:

1) Sitzung *Information Systems and Patient Safety I / II*

am Montag, dem 3. September 2018 von 14:45 bis 18:00 inklusive einer Pause

2) Workshop *Medizinische Klassifikationen & Terminologien und ihre Rollen im lernenden Gesundheitssystem*

u.a. Vortrag *Pflegeklassifikationen* von Renate Ranegger, LEP St. Gallen
am Dienstag, dem 4. September 2018 von 8:30 bis 16:00 inklusive diverser Pausen

3) Workshop *Lernendes Gesundheitssystem: Wie der systematische Dialog zwischen Praxis und Wissenschaft gelingen kann*

u.a. Vorträge zum Pflegebedarf in der Region Osnabrück – Emsland
in Kooperation mit dem Netzwerk Versorgungskontinuität in der Region Osnabrück e.V.
am Donnerstag, dem 5. September 2018 von 11:00 bis 15:00 inklusive der Mittagspause

Pflege als zentraler Player im Lernenden Gesundheitssystem

Die Veranstaltungen richten sich sowohl an die Wissenschaft wie an die Praxis und schließen einen kritischen Dialog zwischen beiden Welten ein. Ein solcher Dialog ist keine Selbstverständlichkeit, sondern muss eingeübt werden, damit er Früchte trägt. Die GMDS2018 bietet nicht nur eine Plattform für diesen Dialog, sondern zeigt auch Beispiele einer gelungenen Kooperation auf. Praxis im Gesundheitswesen ist ohne Pflege nicht denkbar und so ist auch Pflege in einem Lernenden Gesundheitssystem ein zentraler Baustein – gerade, wenn es um Fragen der Versorgungsforschung und Versorgungsgestaltung geht.

Tagungspräsidentin GMDS2018

Prof. Dr. Ursula Hübner, Hochschule Osnabrück

Koordination Universität

Prof. Dr. Birgit Babitsch, Universität Osnabrück